

VA Rabenstein erläutert einleitend den Inhalt der Sitzungsvorlage. Nach Rücksprache mit der Polizei ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h aus verkehrsbehördlicher Sicht nicht erforderlich.

Um die Situation dennoch zu verbessern, wäre folgende Optimierung möglich:

Der Bereich der jetzigen Bushaltestelle wird als Parkplatz für Pkws, der für pendelnde Lehrer zwischen Jever und Schortens benötigt wird, ausgewiesen. Der Bus hält aus Fahrtrichtung Klosterweg vor dem Mariengymnasium auf der Fahrbahn. Der Bus aus Richtung Ortskern hält am Mühlenweg vor der Lichtsignalanlage ebenfalls auf der Fahrbahn. Die Schüler laufen von dort in Richtung Schule und haben mit der Lichtsignalanlage in Laufrichtung eine gesicherte Überquerungsmöglichkeit der Fahrbahn. Die haltenden Busse werden gleichzeitig den fließenden Verkehr verlangsamen, wodurch sich die Situation insgesamt verbessern würde.

Der Umbau der Bushaltestelle zu Pkw-Parkplätzen ist eine Angelegenheit des Landkreises, da dieser Grundstückseigentümer ist. Es ist zu überlegen, ob die Kosten vom Landkreis und der Stadt gemeinsam übernommen werden.

RM Ottens teilt für die CDU-Fraktion mit, dass sie dem Vorschlag zur Ausweisung der Bushaltestelle zu Parkplätzen nicht zustimmen wird. In der Parkbucht wird eine höhere Sicherheit für die Kinder gesehen. Er schlägt vor, auf der Grünfläche vor der Sporthalle Parkplätze einzurichten. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, diesbezüglich Gespräche mit dem Landkreis Friesland zu führen.

Für die SPD-Fraktion teilt RM Torkler mit, dass in der vorgetragenen Lösung keine Optimierung gesehen wird. Durch die Ausweisung einer Bushaltestelle auf der Fahrbahn würde man die Verantwortung seines Erachtens auf die Autofahrer verlagern.

Auf Nachfrage teilt VA Rabenstein mit, dass die Verwaltung in einer früheren Sitzung bereits einen Prüfauftrag zur möglichen Ausweisung von Stellplätzen auf der Grünfläche vor der Sporthalle erhalten hatte. Dieser Vorschlag wurde vom Landkreis aufgrund von Kostengründen abgelehnt.

RM Torkler weist auf die Pflicht des Landkreises für die Lehrer hin, die auch die Bereitstellung von ausreichenden Parkplätzen für pendelnde Lehrer beinhaltet. BM Böhling unterstützt den Vorschlag zur Errichtung zusätzlicher Parkplätze und verweist auf gleichartige Lösungen, die bei den Grundschulen Glarum und Schortens bereits umgesetzt wurden und sich bewährt haben.

RM Schüder findet die Lösung gut und unterstützt sie. Ergänzend weist sie darauf hin, dass die Fläche vor der Sporthalle aufgrund des begrenzten Schulhofes in den Pausen als Bolzplatz genutzt wird.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen der RM Ottens und Köhn ergeht mit einer Stimmenthaltung folgende Beschlussempfehlung:

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			